

# GEMEINDE-INFORMATION

September 2016

---

## Moment mal...

Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe ist der Herr von allen reich für alle, die ihn anrufen; „denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden“<sup>1</sup> - Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.<sup>2</sup>

**Jeder**, da bist Du und ich mit gemeint. Jeder heißt alle, ohne Ausnahme, kann gerettet werden, wenn er den Namen Jesus Christus anruft. Was heißt anrufen, was retten? Jesus Christus anerkennen als meinen Retter aus meinen Sünden und aus der Gefangenschaft der Bindungen und Verstrickungen der Sünde. Wer Jesus Christus so anruft, der wird nicht vergebens anrufen, sondern jetzt *muss* er gerettet werden, da Gott (Jahwe) es gesagt und versprochen hat.

**Das Ziel** dieser Rettung ist die erhabene, wunderbare Gemeinschaft mit dem Sohn Gottes, Jesus Christus, zur Ehre Gottes des Vaters. Eine liebevolle, fröhliche, friedvolle Gemeinschaft in der Wesensgemeinschaft Gottes. D.h. auch im kreativen (schöpferischen) Sinne unseres Herrn Jesus, der Himmel und Erde gemacht hat und in dessen Geist wir geboren und verhaftet bleiben und daher nicht anderes können, als Gutes, Schönes, Gestaltendes mit IHM, Christus Jesus, zu schaffen.

**Aber** das Volk Israel erkennt sein Heil nicht. Und doch hat Gott Israel nicht vergessen, noch es verworfen. Denn wenn Gott es verworfen hätte, dann würde Sein Wort nicht gelten. Das aber kann bei Gott nicht sein. Darum hat ER Israel auch zugesagt, wenn „dein Gericht vollendet ist, dann wird auch die Zeit der Nationen vollendet sein und du wirst mich erkennen und ich werde dich erretten und du wirst mich anrufen und sagen „mein Gott“. Dann wird Israel den Überrest der Nationen zu dem König der Könige nach Jerusalem weisen und Gott dienen mit Freuden und den priesterlichen Dienst ausführen, wie der Herr Jesus es Ihnen aufgetragen hat seit Abraham.<sup>4</sup>

**Dieses Ziel** Gottes sucht der Fürst dieser Welt zu verhindern. Darum der Kampf gegen Israel und gegen die Gemeinde, den Leib Christi. Darum der Antisemitismus, der nichts anderes als der Kampf gegen Gottes Sohn ist.

Wenn ein Politiker, wie im württembergischen Landtag vertreten, sagt: „Die Versklavung des Restes der Menschheit im messianischen Reich der Juden ist also das eschatologische Ziel der talmudischen Religion. (...)“<sup>5</sup>; so ist das die direkte Fortsetzung des antichristlichen Geistes des „dritten Reiches“. Verpackt und doch enthüllend in dem Ausdruck des menschlichen Herzens das ausspricht, was von Anfang an der Vater der Lüge, Satan, proklamierte: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche!<sup>6</sup> Wahres wird durch Sinnverfälschung im Stil des Lügners von Anfang an verstellt und das Licht soll nicht durchdringen zu dem Menschen.

Es ist die Verblendung und Beeinflussung durch die Macht des Bösen. Das kommende Reich des Friedens ist ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe, der Freude und des Friedens,<sup>7</sup> da es beherrscht wird von dem der den Geist hat, aus dem die Gerechtigkeit und Liebe und die Freude und der Friede entspringt. Und das ist Gott, dem Vater, ein Wohlgefallen von Ewigkeiten her. Der Kampf tobt um zwei Reiche. Aber das Reich Christi wird siegen, wie geschrieben steht: „Aber die Heiligen der höchsten Örter werden das Reich empfangen und werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten“<sup>8</sup>

**Die Ecclesia**, die herausgerufene Gemeinde jedoch muss nüchtern sein, dass sie Ihrem Herrn treu ist und an Seiner Seite steht. Israel wird durch den Herrn errettet (s.o.), aber die Seinen sind parteiisch, wir können und wollen nicht für die Ziele der Welt kämpfen, denn sie will den Herrn Jesus verwerfen. Wir erkennen die Menschlichkeit des bestehenden Systems in Israel und das menschliche Tun ist stets voll Sünde. Unsere Aufgabe ist die Botschaft des Friedens in Jesus Christus, dem Juden und Gottes Sohn, allen Menschen weiter zu geben. Es ist so wichtig für die Gläubigen, in all den Irrungen und Verwirrungen Gottes Reden und Stimme zu hören, in dem wir Gottes Wort beständig lesen und uns unsere Sinne schärfen lassen, damit wir gewappnet sind gegen die Waffen des Bösen und Fürsten dieser Welt. Israel wird gesammelt, gerichtet und gereinigt von Seinem Gott. Wir aber wollen für Israel beten, denn in Israels schwerster Stunde liegt unsere und Israels Erlösung. Sie ist nahe gekommen, sehr nahe!

**Die Heiligen** werden mit IHM kommen und wir werden die Rettung Israels sehen und mitregieren in diesem Reich der Gerechtigkeit, Liebe und Freude und des Friedens.<sup>9</sup> Aber wir sind nicht Teil dieses Reiches auf Erden, sondern Teil des ewigen Reiches des Sohnes Seiner Liebe (Kol. 1,13), des himmlischen Jerusalems (Offb 21,2), des ewigen, lebendigen Tempels Gottes, der Neuschöpfung von Himmel und Erde und des neuen Menschen<sup>10</sup>.

AW

Zum Bibelstudium:

<sup>1</sup>Röm 10,12 <sup>2</sup>Joel 3,5 <sup>3</sup>(Apg. 3,15+7,52) <sup>4</sup> (s. für Israel Joel 3,5, für uns Rö. 10,12; für Israel Hesekiel 36,26+ Sach. 14,5b“-für Israel-Und kommen wird der Herr, mein Gott, und- alle Heiligen mit DIR-( das sind 'alle' die den Namen des Herrn anrufen-) <sup>5</sup>Aus „Grüner Kommunismus und die Diktatur der Minderheiten (Gedeon) <sup>6</sup> (Luk.19,14; Ps. 2) <sup>7</sup> (Rö.14,17+ Kol. 1,13) <sup>8</sup> (Dan. 7,18;27; Obadja 1,21; Offb. 11,15) <sup>9</sup> (s. w.o. Sach. 14,5b; s. Jes. 25 und Jes. 65,18-25) <sup>10</sup> (2.Kor. 5,17; Offb. 21,1-2;5)

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>MO</b>	15:30 Uhr	Frauenstunde (12. und 26. September)
<b>DI</b>	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Jungeschar Frauen-Gebetstreffen
<b>MI</b>	09:30 Uhr 16:30 Uhr	Krabbelkäfer (Mutter-Kind-Kreis) Kinderstunde
<b>DO</b>	20:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
<b>FR</b>	20:00 Uhr	Jugend

## Buchempfehlung

Erhältlich am Büchertisch  
Preis: €7,90

### Susanna Spurgeon

*Die Frau an der Seite des Predigerfürsten*

Diese kurzgefasste, warmherzig geschriebene und von Liebe zum Herrn geprägte Biografie über Susannah Spurgeon (1832-1903) ist eine Ermutigung für (Ehe-) Frauen, dem Herrn zu dienen.

Es ist die Geschichte einer Liebe und Ehe, die viel Frucht hervorgebracht hat. Im Zentrum steht die für alles sorgende Gnade Gottes, die Susannah Spurgeon auch inmitten einer beschwerlichen chronischen Krankheit half, dem Herrn zu dienen. Ihr motivierendes Vorbild trägt bis heute Frucht, unter anderem durch das Fortbestehen des von ihr gegründeten Bücherfonds.



## Gottesdienste

So, 04. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Willi Peters Predigttext: Galater 6,11-18
So, 11. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt
So, 18. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta
So, 25. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt

## Aktuelles

**Erziehungsseminar „Kinderherzen in Liebe anleiten“:** 4. September 2016, 16:00 Uhr.

**Fr 16.–So 18. September:** Gemeindefreizeit im Flensunger Hof (35325 Mücke)

**Sa 01. Oktober, 14:30 Uhr:** Hochzeit von Christian Schuster und Sandra Bedenbender